



Seniorennvertretung Neukölln

Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+

**Protokoll der 4. Plenarsitzung am 08. Juni 2022 von 16.30 bis 18.45 Uhr
in Alt-Buckow 18, 12349 Berlin**

Teilnehmende Seniorenvertreter*innen: Erwin Bender, Ahmad El Hussein, Hannelore Gascho, Doris Hammer, Gabriele Küchler, Franziska Lorenz-Hoffmann, Barbara Metzner, Werner Schmidt, Rudolf Schultz, Helga Titze, Christiane Wanjura-Hübner, Heiner Welz
Entschuldigt: Altun Aktürk, Peter Heise, Angelika Pade, Wolfgang Rühlmann
Protokoll: Gabriele Küchler
Sitzungsleitung: Erwin Bender

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Protokollabstimmung
3. Bericht des Vorstandes
Bericht des Schatzmeisters
Bericht aus LSBB/LSV
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Erweiterung des Vorstandes um ein Mitglied für die Öffentlichkeitsarbeit
6. Öffentlichkeitsarbeit (aktive Teilnahme an Festen und Veranstaltungen)
7. Bürosituation im Rathaus
8. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Protokollabstimmung

Tagesordnung und Protokoll werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Bericht des Schatzmeisters

Bericht aus LSBB/LSV

Bericht des Vorstandes und Bericht aus LSBB/LSV: Erwin Bender ist zum Vorsitzenden der LSV gewählt worden. Als eine der Hauptaufgaben hat sich die LSV die Überprüfung der Umsetzung folgender Schwerpunktthemen vorgenommen:

- Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik
- Altenhilfestrukturgesetz (§ 71 SGB XII)
- Seniorenmitwirkungsgesetz

Der LSBB setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen: jeweils die Vorsitzenden der 12 Bezirke, jeweils eine Vertretung aus 12 Verbänden von Seniorenorganisationen und ein Mitglied des Kompetenz Zentrums Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe. In diesem Gremium ist Erwin Bender im Vorstand.

Bericht des Schatzmeisters: Werner Schmidt hat die Hand- und Kontounterlagen erhalten. Leider sind keinerlei Kontoklärungen mit dem plötzlich verstorbenen Vorgänger Werner Eichholz möglich. Werner Schmidt benötigt noch einige Zeit, um Kassen- und Kontovorgänge zu klären. Die erste Rate für die SVN im Haushaltsjahr 2022 muss bis spätestens 30.06.2022 beim Seniorenservice beantragt werden.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Gesundheitsausschuss am 17.05.22

Christiane Wanjura-Hübner berichtet:

- Die Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden musste wegen Fehlen von mehreren Mitgliedern des Ausschusses verschoben werden.
- Hauptpunkt in der Ausschuss-Sitzung war der Vortrag von Dr. Johannes Zeiher und Dr. Sabine Hermann zum Gesundheits- und Sozialstrukturatlas Berlin 2022 (den es seit 30 Jahren gibt) Es sind nur wenige Exemplare gedruckt worden. Unter <https://www.berlin.de/sen/gesundheit/service/gesundheitsberichterstattung/gesundheits-und-sozialstruktur/> kann man ihn sich herunterladen.

Grundtenor: Gesundheit, Krankheit und Lebenserwartung sind in Berlin sehr ungleich verteilt. Die ungünstigste Gesundheitslage und Sozialstruktur weisen Reinickendorf, Mitte, Spandau und Neukölln auf, wobei Neukölln seit 2003 eine negative Dynamik aufweist und vom vorletzten auf den letzten Platz gerutscht ist. Zwar gibt es einige Verbesserungen seit der Erstellung des letzten Atlas⁴, aber im Vergleich zu anderen Bezirken sind es zu wenige Positiventwicklungen. Besonders Gropiusstadt, Nordneukölln und die weiße Siedlung schneiden bzgl. des Gesundheits- und Sozialindex sehr schlecht ab und sind weiter im Negativtrend.

In sozial schwachen sog. Planungsräumen gibt es neben der vorzeitigen Sterblichkeit auch ein Coronaübermaß.

Die Anwendungsbereiche dieses Atlas für unsere Klientel liegen nach Bericht der Vortragenden im Bericht Bewegung im Alter und Pflegestützpunkte.

Es gäbe verschiedene kleinere Gesichtspunkte, die in der Erarbeitung des Atlas zugunsten der Übersichtlichkeit unberücksichtigt geblieben sind. Beispiel: es könnte die Anzahl der Singlehaushalte (= Gefahr der Vereinsamung) für unsere Altersgruppe eine Rolle spielen.

Die Sitzung am 21.06.2022 findet entweder Online oder wieder im BVV-Saal statt.

Ausschuss für Ordnung am 01.06.22

Doris Hammer berichtet:

- Ein Schwerpunktthema waren die Probleme mit E-Scootern, Mietfahrrädern und E-Rollern. Ein Antrag der FDP dazu wird dahingehend geändert bei der nächsten Sitzung wieder eingebracht, dass sich der Antrag auf die bezirklichen Eingriffsmöglichkeiten bezieht und nähere Definitionen enthält. Auf Landesebene ist ein Gesetz zum 01.09.22 geplant, wonach Vermieter von Fahrrädern, E-Scootern und E-Rollern gebührenpflichtig belangt werden können, wenn sie ihre Fahrgeräte nicht ordnungsgemäß einsammeln (Gebührentatbestand).
- Doris Hammer hatte von Erwin Bender für den Ausschuss ein Exemplar eines Anhängers für E-Scooter, Fahrräder und E-Roller erhalten. Darauf wird hingewiesen, dass diese Fahrzeuge nicht einfach auf Gehwegen abgestellt werden sollen. In Tempelhof/Schöneberg wurde eine Aktion mit diesen Anhängern anlässlich der Seniorenvertreterwahlen durchgeführt. In der nächsten Sitzung wird ein Antrag eingebracht, dass diese Anhänger

für E-Scooter und E-Roller vom Bezirk gedruckt werden, um sie entsprechend einzusetzen. Für diesen Antrag wurde von allen Parteien Unterstützung signalisiert.

- Die Stelle des Amtstierarztes ist neu besetzt.
- Das Abstellen von Pkw's auf allen möglichen Freiflächen in Kleingartenanlagen ist ein großes Problem, da starke Bodenverschmutzungen z. B. durch Öl entstehen können. Kleingartenkolonien sind Privatgelände. Nur Pkw's, die unerlaubt auf öffentlichem Gelände abgestellt sind, dürfen abgeschleppt werden.
- Ein Antrag zur Abschaffung des Hunderegisters wurde abgelehnt.

Jugendhilfeausschuss am 19.05.22

Doris Hammer berichtet:

Der RSD (regionaler sozialpädagogischer Dienst) stellte sich vor.

Sozialausschuss am 01.06.22

Erwin Bender berichtet:

Der Antrag der FDP in Bezug auf die bessere Ausstattung der SVN wurde dahingehend diskutiert, dass sich das bereits geklärt habe. Siehe TOP 7. Die FDP möchte den Antrag dennoch nicht zurückziehen, um ihn in der BVV zu thematisieren.

Überschneidungen von Terminen: Hannelore Gascho berichtet, dass sich die Termine der Ausschuss-Sitzungen Verkehr und Tiefbau regelmäßig mit unseren Sitzungen überschneiden. Eine Möglichkeit wäre, themenbezogen zu entscheiden, an welcher der beiden Sitzungen man teilnimmt. Wolfgang Rühlmann hat sich heute statt für die SVN-Sitzung für eine Teilnahme am Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur entschieden.

TOP 5: Erweiterung des Vorstandes um ein Mitglied für die Öffentlichkeitsarbeit

Erwin Bender beantragt im Namen des Vorstands der SVN, den Vorstand um das Mitglied in der AG Öffentlichkeitsarbeit Christiane Wanjura-Hübner zu erweitern.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit (aktive Teilnahme an Festen und Veranstaltungen)

Werner Schmidt stellt die neue Aufmachung des Internetauftritts der SVN vor. Die Grundgestaltung und die Gliederung ist übersichtlich gestaltet. Werner Schmidt wird den Internet-Auftritt inhaltlich vervollständigen und auf dem Laufenden halten.

- Eine Übersichtsliste von Sommerfesten im Juni und Juli, zu denen wir als SVN mit unserem Stand vertreten sein können, wird von Gabi Küchler erstellt und allen zugesandt. Bitte an alle, sich entsprechend zu beteiligen.
- Weitere Standmöglichkeiten bei Wochenmärkten, Veranstaltungen von Vereinen u.ä.
- Der Vorschlag, den Bundestagsabgeordneten Neuköllns Harkan Demir zu einer Sitzung einzuladen und ggf. eine gemeinsame Veranstaltung für Senior*innen durchzuführen, wird nach kurzer Diskussion angenommen.

TOP 7: Bürosituation im Rathaus

Der SVN steht seit Anfang Juni 2022 der Raum A215 zur ständigen Nutzung als Büro im Rathaus Neukölln zur Verfügung. Der Telefonanschluss ist schon geschaltet: 030 90239 2779. Alles andere muss am Telefon noch eingerichtet werden. Ein Laptop ist vom Sozialstadtrat zur Verfügung gestellt worden. Um einen Computer für das Büro wird sich der Seniorenservice

kümmern. Dringend benötigt wird ein Internetanschluss, da es im Rathaus kein öffentlich zugängiges WLAN gibt.

Das Material der SVN muss aus dem Raum A003 in den neuen Raum A215 gebracht werden.

Der Sozialstadtrat geht davon aus, dass für den SVN ein Jahresetat von 3000 € für die laufenden Aufgaben zur Verfügung steht.

Am 1. Donnerstag im Monat wird ab sofort von 14 bis 16 Uhr eine Sprechstunde der SVN im Raum A215 angeboten. Am 2.06. hatte Gabi Kückler die Sprechstunde spontan übernommen.

TOP 8: Verschiedenes/Termine

Sprechstunden: Rudi Schultz wird im Kurt-Exner-Haus nachfragen, ob dort wieder Sprechstunden von uns angeboten werden können. Ansonsten müsste das Material von uns gesichtet und umgelagert werden.

Im Rathaus Neukölln sollten wieder mehr Sprechstunden angeboten werden. Auf der nächsten Sitzung soll geklärt werden, ob dienstags und donnerstags wieder regelmäßig Sprechstunden von 14 bis 16 Uhr angeboten werden. Zuständigkeit wird entsprechend geklärt.

Doris Hammer übernimmt die Sprechstunde am 3. Donnerstag im Juni im Treffpunkt „Im besten Alter“, wenn Peter Heise sie aus gesundheitlichen Gründen nicht übernehmen kann.

Sitzungsort der SVN: Erwin Bender wird im Nachbarschaftsheim Neukölln nachfragen, ob wir zukünftig auch dort unsere Sitzungen machen können.

Berliner Seniorenwoche ist in der letzten Septemberwoche indoor geplant. Die Vorbereitungen laufen.

Sitzungen der SVN: Sozialstadtrat Herr Liecke wird an der Sitzung am 14.09.2022 teilnehmen.

Weitere mögliche Gäste zu Sitzungen sollen nachgefragt werden: Klingelzeit, Antidiskriminierungsberatung, Integrationsbeauftragte Güner Balci, ProBahn, Stadträtin für Ordnung Frau Nagel, Stadträtin für Gesundheit Frau Blumenthal

Sitzungsende: 18.45 Uhr

.....
(Sitzungsleiter)

.....
(Protokoll)